

FDJ wurden in Vorbereitung des XI. Parteitages als Kandidat in die Reihen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands aufgenommen. (Starker Beifall.)

Was die Bilanz unserer Jugendbrigade betrifft: Allein an vier Verdichterstationen haben wir bei der vorfristigen Fertigstellung mitgekämpft. Mit der installierten Leistung der insgesamt zwölf Verdichterstationen könnten solche Bezirke wie Magdeburg, Erfurt oder Potsdam mit Elektroenergie versorgt werden.

Erdgastrasse, das sind natürlich nicht nur Rohrleitung und Verdichter. Dazu gehört auch der Wohnungs- und Gesellschaftsbau. Dort haben wir insgesamt 2 564 Wohnungseinheiten und 25 Objekte des Gesellschaftsbaus übergeben. Dazu gehören unter anderem Schulen, Kindergärten, Kaufhallen, medizinische Einrichtungen und Dienstleistungsgebäude.

Für uns an der Trasse kommt es jetzt, wie es Genosse Erich Honecker in seinem richtungweisenden Bericht des Zentralkomitees an den XI. Parteitag sehr klar dargelegt hat, darauf an, die neuen Anforderungen zur Nutzung von Wissenschaft und Technik noch besser zu meistern, um die Arbeitsproduktivität und Effektivität weiter zu erhöhen.

Auf diesem Wege haben wir erste gute Ergebnisse erreicht. Zwischem dem XII. Parlament der FDJ und dem XI. Parteitag der SED wurde ein Umlaufschweißautomat für Großrohre durch ein Jugendforscherkollektiv der FDJ — eine Spitzenleistung — in einer Spitzenzeit entwickelt und gegenwärtig in der Trassenpraxis erprobt. Auch die Computertechnik hat mit der Inbetriebnahme des ersten Automaten auf der Baustelle Kungur im Permer Gebiet Einzug gehalten.

Wir sehen natürlich noch viele Effektivitätsreserven. So sind zum Beispiel noch größere Anstrengungen notwendig für die weitere Rationalisierung beim Gasleitungsbau. Ich denke dabei an die weitere Entwicklung automatisierter Schweißverfahren für große und kleine Rohre, an winterfeste und schnell umsetzbare Bauarbeiterunterkünfte und Technik, die auch bei minus 30 bis 40 Grad Celsius noch funktioniert.

Liebe Genossen! Wir verstehen unseren Auftrag bei der Mitwirkung der Erschließung sowjetischer Rohstoffe vor allem darin, daß wir ganz im Sinne Ernst Thälmanns den Bruderbund mit der Sowjetunion immer fester schmieden und damit für uns und unsere Kinder eine glückliche Zukunft in Frieden sichern. (Starker Beifall.) Für mich und alle Trassenerbauer heißt das, täglich das Beste zu geben, die mit der Sowjetunion vereinbarten Verpflichtungen mit hohen ökonomischen Effekten zu erfüllen.

Wir wissen: Durch die Arbeit der heutigen FDJ-Generation an der Erdgastrasse in der UdSSR leisten wir einen wichtigen Beitrag, um unser Land bis ins neue Jahrtausend stabil mit sowjetischem Erdgas zu versorgen. Dazu werden mit dem neuen Vertrag 1986 bis 1993 und den größer gewordenen Aufgaben unseres Zentralen Jugendobjektes die Leistungen vor allem im Permer Gebiet wesentlich erhöht. Es sind 1 330 Kilometer Gasleitungen zu verlegen, 32 Verdichterstationen sowie etwa